

# Hochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

## 8. Osnabrücker Kolloquium zum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement am 24. Februar 2011

### Hochschulverwaltungen: dezentral, ressortiert, prozessorientiert, oder...? - Auf der Suche nach zukunftsfähigen Strukturen -

#### PROGRAMM

Veränderte Steuerungsmodelle, neue Managementaufgaben und Personal mit neuen Qualifikationen stellen Hochschulverwaltungen vor Herausforderungen: Jahrelang praktizierte Organisations-, Entscheidungs- und Kommunikationsstrukturen funktionieren plötzlich nicht mehr bzw. bieten keine Lösungen für neu entstehende Aufgaben an. Daraus resultieren mindestens vier Trends:

1. Neue Managementaufgaben (z.B. Personalentwicklung, Marketing, QM, Career Service, u.ä.): sind oft nicht leicht in die klassischen Verwaltungsstrukturen integrierbar und führen zu einem Anwachsen von spezialisierten Referenten- und Stabsstellen. Wie lassen sich konsistente Gesamtsysteme und integrative statt additive Strukturen entwickeln?
2. Die veränderten Rollen innerhalb der Hochschulleitung haben auch Auswirkungen auf die Verwaltungsstruktur. So entscheiden sich manche Hochschulen, die „Kanzlerverwaltung“ aufzulösen und Verwaltungen nach den Präsidialressorts zu gliedern. Welche Vor- und Nachteile haben die Varianten?
3. Mit der Dezentralisierung von Managementverantwortung auf die Fachbereiche wird oftmals auch die Verwaltungskapazität und -kompetenz auf der dezentralen Ebene ausgeweitet. Welche Auswirkungen hat das auf die Zentralverwaltung? Wie kommunizieren und arbeiten die Ebenen optimal zusammen, ohne dass etwas Wichtiges durch die Maschen fällt? Kann das Personal in den Fakultäten die Verwaltungsaufgaben erfüllen?
4. Neue Aufgaben verändern zwangsläufig auch die Zuschnitte von Verwaltungseinheiten. Beispielsweise stellen Globalhaushalte die Dezernatstrennung Haushalt und Personal in Frage. Auch Optimierungen des Supports für Drittmittelprojekte, des „Student Life-Cycle“ oder die Einführung der Trennungsrechnung haben organisatorische Rückwirkungen. Welche Zuschnitte sind zu empfehlen? Entlang welcher Prozesse? Welche Probleme treten bei der Reorganisation auf? Welche Rolle spielt die Kommunikation für die Frage, ob neue Strukturen gelebt werden?

Nicht alle Trends liegen an allen Hochschulen gleichermaßen vor; auch gibt es stets Befürworter wie Vorbehalte. Grund genug, die Vor- und Nachteile dieser Entwicklungen, die Erfahrungen sowie die guten und problematischen Beispiele genauer in Augenschein zu nehmen und auf die gestellten Fragen einzugehen. Es geht nicht nur um den Entwurf unterschiedlicher Organisationskonzepte auf dem Reißbrett, sondern auch um die Realitäten der guten oder problematischen Umsetzung.

Prof. Dr. Frank Ziegele, Prof. Dr. Hans Vossensteyn  
Hochschule Osnabrück



# Hochschule Osnabrück

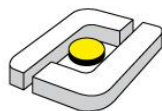
University of Applied Sciences

## 8. Osnabrücker Kolloquium zum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement am 24. Februar 2011

### Hochschulverwaltungen: dezentral, ressortiert, prozessorientiert, oder...? - Auf der Suche nach zukunftsfähigen Strukturen -

#### PROGRAMM

<b>ab 09.30 Uhr</b>	<b>EMPFANG IM FOYER UND REGISTRIERUNG DER TEILNEHMER/INNEN</b>
<b>10.00 Uhr</b>	<b>BEGRÜßUNG UND EIN BLICK AUF DAS OSNABRÜCKER VERWALTUNGSMODELL</b> Prof. Dr. Andreas Bertram Präsident der Hochschule Osnabrück
<b>10.20 Uhr</b>	<b>EINFÜHRUNG: ENTWICKLUNGSTRENDS IN HOCHSCHULVERWALTUNGSSTRUKTUREN - WOHIN GEHT DIE REISE?</b> Prof. Dr. Frank Ziegele, Prof. Dr. Hans Vossensteyn Hochschule Osnabrück
<b>10.40 Uhr</b>	<b>DISKUSSION DER SICH ABZEICHNENDEN TRENDS</b>
<b>11.00 Uhr</b>	<b>ÜBERBLICK ZU TREND 1: STÄBE ÜBER STÄBE - WOHIN MIT DEN NEUEN AUFGABEN IM HOCHSCHULMANAGEMENT?</b> Dr. Friedhelm Nonne Kanzler der Philipps-Universität Marburg
<b>11.20 Uhr</b>	<b>SAMMLUNG VON GOOD PRACTICE, PROBLEMEN UND ERFAHRUNGEN ZU TREND 1</b>
<b>11.45 Uhr</b>	<b>KAFFEPAUSE</b>
<b>12.15 Uhr</b>	<b>ÜBERBLICK ZU TREND 2: RESSORTSTRUKTUR STATT KANZLERVERWALTUNG – MODELLE UND ERFOLGSFAKTOREN?</b> Carsten Feller Kanzler der Hochschule Fulda
<b>12.35 Uhr</b>	<b>SAMMLUNG VON GOOD PRACTICE, PROBLEMEN UND ERFAHRUNGEN ZU TREND 2</b>
<b>13.00 Uhr</b>	<b>MITTAGSIMBISS</b>
<b>14.00 Uhr</b>	<b>ÜBERBLICK ZU TREND 3: DEZENTRALISIERUNG VON MANAGEMENTVERANTWORTUNG UND VERWALTUNG – AUFGABENVERTEILUNG UND STRUKTURELLE FOLGEN?</b> Birga Stender, MBA Organisationsberaterin, HIS Hochschul-Informationssystem GmbH
<b>14.20 Uhr</b>	<b>SAMMLUNG VON GOOD PRACTICE, PROBLEMEN UND ERFAHRUNGEN ZU TREND 3</b>
<b>14.40 Uhr</b>	<b>ÜBERBLICK ZU TREND 4: NEUE AUFGABENZUSCHNITTE IN VERWALTUNGEN – AN WELCHEN STELLEN IST DIES NÖTIG, UND ENTLANG WELCHER PROZESSE?</b> Dr. Rainer Ambrosy Kanzler der Universität Duisburg-Essen
<b>15.00 Uhr</b>	<b>SAMMLUNG VON GOOD PRACTICE, PROBLEMEN UND ERFAHRUNGEN ZU TREND 4</b>



# Hochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

## 8. Osnabrücker Kolloquium zum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement am 24. Februar 2011

### Hochschulverwaltungen: dezentral, ressortiert, prozessorientiert, oder...? - Auf der Suche nach zukunftsfähigen Strukturen -

#### PROGRAMM

- 15.20 Uhr**            **KAFFEEPAUSE UND POSTER-SAMMLUNG VON TEILNEHMER(INNEN)-BEWERTUNGEN DER DISKUTierten TRENDS**
- 16.00 Uhr**            **GESAMTSCHAU: WAS BRINGEN UNS DIE ENTWICKLUNGEN DER VERWALTUNGSSTRUKTUREN AN HOCHSCHULEN?**
- ZUSAMMENFASSENDE DISKUSSION AUF BASIS DER GESAMMELTEN BEWERTUNG UNTER EINBEZIEHUNG VON TAGUNGSIMPULSEN UND PERSPEKTIVEN...
- ...DES ORGANISATIONSENTWICKLERS:  
Prof. Dr. Burkhard Bensmann  
BENSMANN ACTIVITIES, Osnabrück
- ...DER AUßERUNIVERSITÄREN FORSCHUNG:  
Ulf Richter, MBA  
Administrativer Geschäftsführer, HZI Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig
- ...DES FAKULTÄTSGESCHÄFTSFÜHRERS:  
Marc-Guido Megies  
Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Hochschule Osnabrück
- ...DER GROßEN UNIVERSITÄT:  
Dr. Johannes Neyses  
Kanzler der Universität zu Köln
- 17.15 Uhr**            **ENDE**

**TAGUNGSMODERATION:** Prof. Dr. Frank Ziegele  
Prof. Dr. Hans Vossensteyn  
Hochschule Osnabrück

 **eduroam Campus: SSID eduroam**

**IC Richtung Hannover/ICE Richtung Berlin um 18.08 Uhr**  
**IC Richtung Hamburg um 18.23 Uhr**  
**IC Richtung Köln um 18.37 Uhr**

...ca. 15 Minuten zum Hauptbahnhof Osnabrück mit Stadtbus Linie 21 in Richtung „Kreishaus/Zoo“ von Haltestelle „Caprivistraße“ auf der gegenüber liegenden Straßenseite, Abfahrtszeiten: ...17.44 Uhr...im 20-Minuten-Takt...